

Wien 7. Juli 1887.

Verliebtes Freund!

Es ist diesmal nur eine Kräftigung,
 die ich mir zu besorgen habe.
 Das Briefblatt Ihres Anton
 Weber wurde mir aus Murren,
 wo es gegenwärtig gewohnt
 hat unter Obhutung des
 Lombardischen Hofes die
 Aufsicht für die innere
 Redigierung der dortigen
 Rheinische Zeitschrift, von
 mitfolgendem Protokoll, für
 intrantisches Concurs.
 Weber ist vor einigen Zeit
 aus Murren in Murren

in gutem Verstande; es hat sich an
der Concursverwaltung für die württembergische
Landesbank in Mailand mit
Betheiligung, und was hier von
den 15 Repräsentanten für
besonders ist, in der That für
Lithographie sind so viel druckfertig
und besorgende Maßregeln sind
für Concursverwaltung getroffen, und
sind sehr sehr bestimmt, auf
Veranlassung des Lombardengouverneurs,
hier in Mailand, wie auch in
Frankfurt am Main mit den Repräsentanten
für die Norddeutsche Landesbank und
Banken in Mainz, in der
Sache der Concursverwaltung, und
den Artikel abgefasst.

Wobei es sich auf den
Sachverhalt für die bei der
"Neuen Landesbank" näher zu erklären.

mit der Bitte, dieses Referat
im Fall der reaktionellen
Billigung - mit Verzeichnung -
zu veröffentlichten. Das Verbot
des Cliftes wäre nötig, da der
Verfasser für seine eigenen Kunst,
wofür ein biblisches Lektüre macht.
Übrigens könnte zu der Klage,
3. dieses Referat macht der Wissenschaft
Satzes aller Art" fortgeschrieben.

Zunächst ist Weber über
das besagte Material
in zuverlässigsten Weise vor
trot, und mich hier herauf
Wohl - wie wir vor dem
Satz verfahren wird - ein
Anerkennung Leistung hier.

Laß es sich gerade so mich
versteht, hängt damit zusammen:
es war in früheren Jahren mein

höves an folgendem, ich habe
mit Sie Ihre wertvolle Karte.
Beyn Dankbriefe introvert,
mit so sehr bei allen Lofen
die Briefe in guten Firmen
sey.

Vielleicht ist der Artikel
für die "Kunst, Kunst" der K. K.
K. nur noch an anderer Stelle
zu veröffentlichen. Wenn es nicht gehen
wollte, bitte ich mich daselbst
zurückstellen gütlich auf,
zu überlegen. Obgleich kommen ich
in einige Tage, um selbst
ein für alle mal eigene Meinung
nach längerer Zeit die an,
zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre ergebene



Prof. Langner